

**An die
Redaktionen der Presse**



Presse Information

Schöne Aussicht 5
D-65193 Wiesbaden

Tel: 06 11-1 81 33 0
Fax: 06 11-1 81 33 50

www.bdi.de

info@bdi.de

26. Oktober 2009
20091026

BDI begrüßt Wechsel in der Gesundheitspolitik

Der Berufsverband Deutscher Internisten, BDI e.V., begrüßt, dass mit dem designierten Gesundheitsminister Dr. Philip Rösler, FDP, endlich ärztlicher Sachverstand in das Ministerium einzieht.

„Damit haben wir die Chance auf einen wirklich Wechsel in der Gesundheitspolitik“, betont der Präsident des größten europäischen Facharztverbandes, Dr. Wolfgang Wesiack. Der BDI hat 25.000 Mitgliedern sowohl im ambulanten wie im stationären Versorgungsbereich.

„Mit mehr Wahlfreiheit für die Versicherten, sachgerechteren Vergütungsstrukturen und einem verbesserten Vertrauensverhältnis zwischen Ministerium, Ärzten und Bevölkerung, kann das System jetzt sinnvoll weiter entwickelt werden“.

Der Berufsverband Deutscher Internisten steht mit seiner über 50 jährigen berufspolitischen Erfahrung in allen Versorgungsebenen – hausärztliche, ambulante fachärztliche sowie stationäre Patientenversorgung – für den Dialog mit der neuen Amtsführung zur Verfügung. „Der integrativen Versorgung gehört die Zukunft“, sagt BDI-Präsident Wesiack.

Für weitere Informationen:

BDI
Berufsverband Deutscher Internisten e.V.
Postfach 15 66
D-65005 Wiesbaden
Tel.: 06 11 - 1 81 33 - 0

Ansprechpartner:
Dipl.-Betw. Tilo Radau
Stellv. Geschäftsführer
Tel.: 06 11 - 1 81 33 - 0
E-Mail: info@bdi.de

Der Berufsverband Deutscher Internisten e.V. ist mit 25 000 Mitgliedern aus allen Versorgungsbereichen der größte europäische Fachärzterverband.